

B1 · Sprechen · Lösungen

Übungssatz 4

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aussprache und Gesprächsverhalten müssen anhand der gesprochenen Leistung mit einem Gesprächspartner beurteilt werden.

Erfüllung

Bewertet die jeweils verlangten Sprachfunktionen nach Inhalt und Umfang. In Aufgabe 2 wird die Behandlung der fünf Folien bewertet. Eine Bewertung E sperrt die gesamte jeweilige Aufgabe.

A–E; bei E 0 Punkte für die gesamte Aufgabe.

Interaktion

Bewertet Gesprächseröffnung, Aufrechterhaltung, Abschluss und Reaktionsfähigkeit. Eine Partnerleistung ist für diese Bewertung erforderlich.

A–D nach Angemessenheit; E bei nicht bewertbarem Gesprächsanteil.

Register

Bewertet die Situations- und Partnerangemessenheit der Äußerungen.

A–E von situations- und partneradäquat bis größtenteils unverständlich.

Wortschatz

Bewertet Spektrum und Beherrschung des Wortschatzes sowie die Auswirkung von Fehlgriffen auf das Verständnis.

A–E.

Strukturen

Bewertet Spektrum und Beherrschung von Morphologie und Syntax. Orthografie oder Rechtschreibung ist kein Kriterium der Sprechleistung.

A–E; Abweichungen werden nach ihrer Auswirkung auf das Verständnis eingestuft.

Kohärenz

Bewertet die Verknüpfung von Sätzen und Satzteilen sowie einen nachvollziehbaren Gedankengang.

A–D nach Angemessenheit.

Aussprache

Bewertet wahrnehmbare Abweichungen bei Satzmelodie, Wortakzent und einzelnen Lauten sowie deren Auswirkung auf das Verständnis. Eine belastbare Bewertung ist ohne Audio nicht möglich.

A–E von keinen auffälligen Abweichungen bis nicht mehr verständlich.

Teil 1: Gemeinsam etwas planen

Durchführung

Sie haben für das gesamte Modul 15 Minuten Vorbereitungszeit und bereiten sich allein vor. Sie dürfen Notizen machen. Sprechen Sie frei. Wörterbücher und Mobiltelefone sind nicht erlaubt. Planen Sie nun gemeinsam mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin. Machen Sie Vorschläge, reagieren Sie aufeinander und treffen Sie gemeinsame Entscheidungen. Dauer: circa drei Minuten. Sie können weitere Ideen ergänzen: ...

Frei sprechen; gemeinsam planen und eine Entscheidung erreichen. Notizen sind erlaubt, vollständiges Ablesen ist nicht vorgesehen.

Beispielantwort 1

A: Wollen wir zuerst überlegen, wann wir zur Bibliothek gehen? Ich würde gern am Samstagvormittag hingehen. Dann hätten wir genug Zeit, beim Aufbau zu helfen.

B: Samstag passt mir, aber vormittags muss ich arbeiten. Könntest du auch um zwei Uhr?

A: Ja, das geht. Wir müssen allerdings noch fragen, ob sie dann Hilfe brauchen. Ich kann morgen dort anrufen.

B: Gut. Dann planen wir erst einmal Samstag um zwei. Wie kommen wir hin? Ich würde mit dem Fahrrad fahren.

A: Normalerweise gern, aber wenn wir alte Fotos mitnehmen, wäre mir der Bus lieber. Es soll vielleicht regnen, und meine Fahrradtasche ist nicht ganz dicht.

B: Stimmt. Der Bus hält ja direkt vor der Bibliothek. Treffen wir uns um halb zwei an der Haltestelle am Markt?

A: Einverstanden. Für die Ausstellung könnte ich ein Fotoalbum von meiner Mutter mitbringen. Darin sieht man unsere Straße vor vielen Jahren.

B: Das klingt interessant. Aber ich würde nicht das ganze Album dortlassen. Vielleicht brauchen wir nur Kopien von zwei oder drei Bildern. Dann kann dem Album nichts passieren.

A: Gute Idee. Ich frage meine Mutter, welche Fotos wir zeigen dürfen. Sie kann mir auch erzählen, welche Geschäfte damals in der Straße waren.

B: Dann hätten wir zu den Bildern eine kleine Geschichte. Ich könnte die Informationen auf dem Computer schreiben und ausdrucken.

A: Sehr gern. Und beim Aufbau? Ich kann Tische tragen und Stühle aufstellen.

B: Ich würde lieber die Bilder aufhängen. Mit schweren Tischen habe ich wegen meines Rückens Schwierigkeiten.

A: Kein Problem. Dann übernehme ich die Möbel, und du kümmerst dich um die Bilder. Wir fragen vor Ort, wo alles stehen soll.

B: Genau. Also Samstag um halb zwei am Markt, dann gemeinsam mit dem Bus. Du besorgst die Fotos und rufst an, ich schreibe die Texte.

A: Ja, so machen wir es. Nach dem Anruf gebe ich dir Bescheid, ob es bei der Zeit bleibt.

B: Prima, dann ist alles abgesprochen.

Agree on a day and time for the visit.: Gut. Dann planen wir erst einmal Samstag um zwei.

Propose transport and explain its practical suitability.: Der Bus hält ja direkt vor der Bibliothek. Treffen wir uns um halb zwei an der Haltestelle am Markt?

Respond to the proposed exhibition contribution with a relevant adjustment.: Das klingt interessant. Aber ich würde nicht das ganze Album dortlassen. Vielleicht brauchen wir nur Kopien von zwei oder drei Bildern. Dann kann dem Album nichts passieren.

Agree on setup help and divide responsibilities.: Dann übernehme ich die Möbel, und du kümmerst dich um die Bilder. Wir fragen vor Ort, wo alles stehen soll.

B: Genau.

Erfüllung: This valid model response covers all four planning points. Both participants propose actions, accommodate constraints and confirm a shared plan, subject to checking the library's availability.

Interaktion: The scripted exchange illustrates opening, responsive negotiation and closure. Actual responsiveness, turn timing and fluency require a live partner and audio.

Register: Friendly informal address and considerate responses suit two peers planning together.

Wortschatz: Vocabulary adequately distinguishes travel, exhibition contributions and practical setup work.

Strukturen: Conditional phrasing, subordinate clauses and modal verbs support clear B1 negotiation.

Aussprache: Pronunciation, word stress and intonation cannot be assessed from a transcript. Audio is required.

Assessment targets

Aufgabe 1 · S2.30: Agree with the partner on a joint decision

Aufgabe 1 · S2.27: Propose an idea for a point of a joint plan

Aufgabe 1 · S2.28: React to the partner's proposal

Aufgabe 1 · S2.30: Agree with the partner on a joint decision

Teil 2: Ein Thema präsentieren

Durchführung

Wählen Sie eines der beiden Themen. Präsentieren Sie es circa drei Minuten lang. Jede Anweisung gehört zu einer Folie. Folgen Sie den fünf Folien und sprechen Sie zusammenhängend. Sie dürfen Ihre Notizen verwenden, sollen aber nicht alles ablesen.

Eine der zwei angebotenen Aufgaben ist erforderlich. Den fünf Folien folgen, frei sprechen und nicht alles von den Notizen ablesen.



Beispielantwort 2

Kandidat A: Guten Tag. Mein Thema ist die Frage, ob man für ein Konzert in eine andere Stadt reisen sollte. Zuerst erzähle ich von meiner Erfahrung. Danach beschreibe ich die Situation in meinem Heimatland. Anschließend spreche ich über Vorteile und Nachteile und sage meine Meinung.

Ich höre fast jeden Tag Musik, aber zu Konzerten gehe ich nur selten. Letzten Sommer bin ich mit einem Freund für ein Konzert in eine andere Stadt gefahren. Die Zugfahrt dauerte zwei Stunden. Wir sind schon mittags angekommen und haben vor dem Konzert einen Spaziergang gemacht. Der Abend war sehr schön, weil wir die Band endlich einmal live hören konnten. Leider haben wir danach den letzten Zug verpasst. Deshalb mussten wir ein Zimmer suchen, und das wurde ziemlich teuer.

Ich komme aus Polen. Über das ganze Land kann ich nicht sprechen, aber in meiner Heimatstadt gibt es nur wenige große Konzerte. Einige Freunde fahren deshalb nach Warschau oder in andere größere Städte. Meine Schwester verbindet solche Fahrten gern mit einem Besuch bei Freunden. Andere Bekannte bleiben lieber in der Nähe, weil ihnen die Reise zu viel kostet.

Damit komme ich zu den Vorteilen und Nachteilen. Ein Vorteil ist, dass man auch Gruppen hören kann, die nicht am eigenen Wohnort auftreten. Außerdem kann man die Stadt kennenlernen und gemeinsam mit Freunden etwas Besonderes erleben. Allerdings kostet nicht nur die Eintrittskarte Geld. Dazu kommen die Fahrt, das Essen und manchmal eine Übernachtung. Auch die Rückreise kann anstrengend sein, besonders wenn man am nächsten Morgen arbeiten muss.

Meiner Meinung nach lohnt sich so eine Reise gelegentlich für eine Lieblingsband. Ich würde vorher aber genau prüfen, wie ich nach Hause komme. Beim nächsten Mal möchte ich auch etwas Geld für unerwartete Ausgaben einplanen. Zum Schluss: Für mich ist eine Konzertreise eine schöne Ausnahme, wenn Zeit und Geld dafür reichen. Vielen Dank fürs Zuhören.

Partnerin B: Mir hat gefallen, dass du auch von dem verpassten Zug erzählt hast. Würdest du beim nächsten Konzert gleich ein Zimmer buchen?

Kandidat A: Danke. Ja, wenn das Konzert spät endet, würde ich vorher ein günstiges Zimmer suchen. Dann könnte ich den Abend ruhiger genießen.

Prüferin: Würden Sie auch allein für ein Konzert verreisen?

Kandidat A: Vielleicht, wenn ich die Band unbedingt hören möchte. Mit einem Freund macht es mir aber mehr Spaß, weil wir danach über das Konzert sprechen können.

Introduce the topic and explain the presentation sequence.: Mein Thema ist die Frage, ob man für ein Konzert in eine andere Stadt reisen sollte. Zuerst erzähle ich von meiner Erfahrung. Danach beschreibe ich die Situation in meinem Heimatland. Anschließend spreche ich über Vorteile und Nachteile und sage meine Meinung.

Report a personal concert travel experience.: Letzten Sommer bin ich mit einem Freund für ein Konzert in eine andere Stadt gefahren. Die Zugfahrt dauerte zwei Stunden. Wir sind schon mittags angekommen und haben vor dem Konzert einen Spaziergang gemacht.

Describe the home country context with concrete examples.: Ich komme aus Polen. Über das ganze Land kann ich nicht sprechen, aber in meiner Heimatstadt gibt es nur wenige große Konzerte. Einige Freunde fahren deshalb nach Warschau oder in andere größere Städte. Meine Schwester verbindet solche Fahrten gern mit einem Besuch bei Freunden.

Weigh advantages and disadvantages and support a personal position with examples.: Ein Vorteil ist, dass man auch Gruppen hören kann, die nicht am eigenen Wohnort auftreten. Außerdem kann man die Stadt kennenlernen und gemeinsam mit Freunden etwas Besonderes erleben. Allerdings kostet nicht nur die Eintrittskarte Geld. Dazu kommen die Fahrt, das Essen und manchmal eine Übernachtung. Auch die Rückreise kann anstrengend sein, besonders wenn man am nächsten Morgen arbeiten muss.

Meiner Meinung nach lohnt sich so eine Reise gelegentlich für eine Lieblingsband. Ich würde vorher aber genau prüfen, wie ich nach Hause komme. Beim nächsten Mal möchte ich auch etwas Geld für unerwartete Ausgaben einplanen.

Close the presentation and thank listeners.: Zum Schluss: Für mich ist eine Konzertreise eine schöne Ausnahme, wenn Zeit und Geld dafür reichen. Vielen Dank fürs Zuhören.

Respond to feedback and a partner question after the talk.: Danke. Ja, wenn das Konzert spät endet, würde ich vorher ein günstiges Zimmer suchen. Dann könnte ich den Abend ruhiger genießen.

Answer a relevant examiner question.: Vielleicht, wenn ich die Band unbedingt hören möchte. Mit einem Freund macht es mir aber mehr Spaß, weil wir danach über das Konzert sprechen können.

Erfüllung: This valid model presentation develops all five slides with a personal account, a limited country perspective, balanced evaluation and an explicit conclusion. The appended exchange illustrates relevant follow up answers.

Register: The presentation uses accessible audience appropriate language. The follow up answers remain courteous.

Wortschatz: Travel, costs and concert experiences are expressed with varied, appropriate B1 vocabulary.

Strukturen: Past events, relative clauses and conditional statements are expressed clearly and accurately.

Kohärenz: The outline is followed consistently. The missed train experience gives a concrete basis for the later evaluation and recommendation.

Aussprache: Pronunciation and intonation require audio. A transcript also cannot establish speaking duration, fluency or spontaneous interaction with a partner.

Beispielantwort 3

Kandidatin B: Guten Tag. Heute spreche ich darüber, ob man als Erwachsener noch ein Musikinstrument lernen sollte. Ich beginne mit meiner eigenen Erfahrung. Danach erzähle ich etwas über Erwachsene in meinem Heimatland, die Musik lernen. Zum Schluss nenne ich Vorteile und Nachteile und erkläre meine Meinung.

Als Kind wollte ich gern Klavier spielen, aber bei uns zu Hause gab es kein Klavier. Vor einem Jahr habe ich dann angefangen, Gitarre zu lernen. Ein Freund hat mir seine alte Gitarre geliehen. Am Anfang dachte ich, dass ich nach wenigen Wochen schon viele Lieder spielen könnte. Das war natürlich zu schnell gedacht. Besonders der Wechsel zwischen verschiedenen Griffen war schwierig. Inzwischen kann ich einige einfache Lieder begleiten. Ich übe meistens abends eine Viertelstunde, bevor ich das Essen vorbereite.

In meinem Heimatland Italien kenne ich mehrere Erwachsene, die ein Instrument lernen. Mein Onkel besucht zum Beispiel einen Gitarrenkurs im Kulturzentrum. Dort lernt er mit anderen Erwachsenen zusammen. Eine Freundin nimmt dagegen Einzelunterricht, weil sie wegen ihrer Arbeit keinen festen Gruppenkurs besuchen kann. Das sind Beispiele aus meinem Umfeld; wie es überall im Land ist, weiß ich nicht.

Ein Vorteil ist für mich, dass man nach der Arbeit etwas ganz anderes macht. Beim Üben denke ich nicht mehr an meine Aufgaben im Büro. Außerdem kann man mit anderen Musik machen. Als Erwachsener weiß man oft auch genauer, welche Musik man spielen möchte.

Es gibt aber Nachteile. Unterricht und Instrumente können teuer sein. Außerdem braucht man Geduld und regelmäßige Übungszeit. Wenn ich spät nach Hause komme, möchte ich manchmal nur auf dem Sofa sitzen. Dann fällt das Üben aus, und beim nächsten Mal muss ich einiges wiederholen.

Trotzdem finde ich, dass sich das Lernen lohnt. Man muss nicht auf einer Bühne auftreten. Für mich reicht es, ein Lied für Freunde spielen zu können. Ich würde zuerst ein Instrument ausleihen und einen Kurs ausprobieren, bevor ich viel Geld ausbebe.

Damit bin ich am Ende meiner Präsentation. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Partner A: Ich fand deinen Tipp mit dem Ausleihen sehr praktisch. Wie hast du deinen Unterricht gefunden?

Kandidatin B: Danke. Mein Freund hat mir seine Lehrerin empfohlen. Ich hatte zuerst eine Probestunde und habe danach einen festen Termin vereinbart.

Prüferin: Was hilft Ihnen, wenn Sie beim Lernen Schwierigkeiten haben?

Kandidatin B: Ich spiele die schwierige Stelle langsamer und übe nur einen kleinen Teil. Wenn es dann immer noch nicht klappt, frage ich meine Lehrerin in der nächsten Stunde.

Introduce adult instrument learning and outline the talk.: Heute spreche ich darüber, ob man als Erwachsener noch ein Musikinstrument lernen sollte. Ich beginne mit meiner eigenen Erfahrung. Danach erzähle ich etwas über Erwachsene in meinem Heimatland, die Musik lernen. Zum Schluss nenne ich Vorteile und Nachteile und erkläre meine Meinung.

Describe personal experience of learning an instrument.: Vor einem Jahr habe ich dann angefangen, Gitarre zu lernen. Ein Freund hat mir seine alte Gitarre geliehen.

Describe adult instrument learning in the home country using examples.: In meinem Heimatland Italien kenne ich mehrere Erwachsene, die ein Instrument lernen. Mein Onkel besucht zum Beispiel einen Gitarrenkurs im Kulturzentrum. Dort lernt er mit anderen Erwachsenen zusammen. Eine Freundin nimmt dagegen Einzelunterricht, weil sie wegen ihrer Arbeit keinen festen Gruppenkurs besuchen kann.

Weigh advantages and disadvantages and explain a personal judgement with examples.: Ein Vorteil ist für mich, dass man nach der Arbeit etwas ganz anderes macht. Beim Üben denke ich nicht mehr an meine Aufgaben im Büro. Außerdem kann man mit anderen Musik machen. Als Erwachsener weiß man oft auch genauer, welche Musik man spielen möchte.

Es gibt aber Nachteile. Unterricht und Instrumente können teuer sein. Außerdem braucht man Geduld und regelmäßige Übungszeit. Wenn ich spät nach Hause komme, möchte ich manchmal nur auf dem Sofa sitzen. Dann fällt das Üben aus, und beim nächsten Mal muss ich einiges wiederholen. Trotzdem finde ich, dass sich das Lernen lohnt. Man muss nicht auf einer Bühne auftreten. Für mich reicht es, ein Lied für Freunde spielen zu können. Ich würde zuerst ein Instrument ausleihen und einen Kurs ausprobieren, bevor ich viel Geld ausbebe.

Close the presentation explicitly and thank listeners.: Damit bin ich am Ende meiner Präsentation. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Acknowledge feedback and answer the partner's question.: Danke. Mein Freund hat mir seine Lehrerin empfohlen. Ich hatte zuerst eine Probestunde und habe danach einen festen Termin vereinbart.

Answer the examiner's question with relevant information.: Ich spiele die schwierige Stelle langsamer und übe nur einen kleinen Teil. Wenn es dann immer noch nicht klappt, frage ich meine Lehrerin in der nächsten Stunde.

Erfüllung: This valid model response addresses all five slides with relevant detail. Adult learning remains the specific focus, and both partner and examiner questions receive substantive answers.

Register: A polite opening and closing frame an accessible personal presentation.

Wortschatz: The response uses sufficient topic vocabulary to describe learning, lessons, practice and costs without excessive technical detail.

Strukturen: Past narration, subordinate clauses, infinitive constructions and conditional phrasing provide an appropriate B1 range.

Kohärenz: The presentation follows the announced sequence. Concrete examples support the evaluation and final position.

Aussprache: Pronunciation and intonation cannot be judged without audio. Delivery time, fluency and actual spontaneous partner interaction also remain unassessed.

Assessment targets

Aufgabe 2 · S2.36: Describe the situation in your home country or another country

Aufgabe 2 · S2.38: Evaluate the topic by weighing its advantages and disadvantages

Aufgabe 2 · S2.24: Open the presentation with the topic, content and structure

Aufgabe 2 · S2.35: Report your own situation or an experience related to the topic

Aufgabe 2 · S2.25: Close the presentation with thanks to the listeners

Aufgabe 3 · S2.38: Evaluate the topic by weighing its advantages and disadvantages

Aufgabe 3 · S2.35: Report your own situation or an experience related to the topic

Aufgabe 3 · S2.24: Open the presentation with the topic, content and structure

Aufgabe 3 · S2.36: Describe the situation in your home country or another country

Aufgabe 3 · S2.25: Close the presentation with thanks to the listeners

Teil 3: Über ein Thema sprechen

Durchführung

Sprechen Sie über die Präsentationen aus Teil 2. Dauer: circa zwei Minuten. Nach Ihrer eigenen Präsentation reagieren Sie auf die Rückmeldung und beantworten die Fragen Ihres Partners oder Ihrer Partnerin sowie der Prüfenden.

Zur Partnerpräsentation eine Rückmeldung geben und eine Frage stellen; zur eigenen Präsentation auf Rückmeldung und Fragen der Prüfenden und des Partners oder der Partnerin reagieren. Interaktion erfordert einen Partner beziehungsweise eine Partnerin.

Beispielantwort 3

B: Deine Präsentation über Konzertreisen hat mir gut gefallen. Besonders interessant fand ich, dass deine Schwester solche Reisen mit Besuchen bei Freunden verbindet. Du hast auch erzählt, dass ihr den letzten Zug verpasst habt. Wie würdest du die Rückfahrt beim nächsten Mal planen?

A: Danke. Ich würde zuerst schauen, wann das Konzert ungefähr endet. Wenn danach kein Zug mehr fährt, würde ich vorher ein Zimmer buchen und erst am nächsten Morgen zurückfahren.

Prüferin: Sie haben über zusätzliche Kosten gesprochen. Worauf könnten Sie bei einer Konzertreise verzichten, um Geld zu sparen?

A: Ich könnte etwas zu essen mitnehmen, statt in ein Restaurant zu gehen. Außerdem würde ich früh nach günstigen Fahrkarten suchen. An einer sicheren Übernachtung würde ich aber nicht sparen wollen.

A: Bei deiner Präsentation über das Lernen eines Instruments hat mir dein persönliches Beispiel gefallen. Du hast gezeigt, dass man auch mit wenig Zeit regelmäßig üben kann. Mich interessiert noch: Warum hast du dich für die Gitarre entschieden, obwohl du als Kind Klavier spielen wolltest?

B: Danke, das freut mich. Mein Freund konnte mir eine Gitarre leihen, deshalb musste ich am Anfang kein Instrument kaufen. Außerdem kann ich sie leicht mitnehmen, wenn ich Freunde besuche. Ein Klavier hätte auch kaum Platz in meiner Wohnung.

Prüferin: Würden Sie lieber allein oder mit anderen Erwachsenen lernen?

B: Im Moment finde ich Einzelunterricht gut, weil ich viele Fragen stellen kann. Später würde ich gern mit einer kleinen Gruppe spielen. Dann könnte ich lernen, besser auf die anderen zu hören.

Give specific feedback on the partner's concert travel presentation.: Deine Präsentation über Konzertreisen hat mir gut gefallen. Besonders interessant fand ich, dass deine Schwester solche Reisen mit Besuchen bei Freunden verbindet.

Ask a relevant question about a concrete point in the partner's presentation.: Du hast auch erzählt, dass ihr den letzten Zug verpasst habt. Wie würdest du die Rückfahrt beim nächsten Mal planen?

Acknowledge feedback and answer the partner's question about concert travel.: Danke. Ich würde zuerst schauen, wann das Konzert ungefähr endet. Wenn danach kein Zug mehr fährt, würde ich vorher ein Zimmer buchen und erst am nächsten Morgen zurückfahren.

Answer the examiner's question about concert travel.: Ich könnte etwas zu essen mitnehmen, statt in ein Restaurant zu gehen. Außerdem würde ich früh nach günstigen Fahrkarten suchen. An einer sicheren Übernachtung würde ich aber nicht sparen wollen.

Give specific feedback and ask a question about the instrument learning presentation.: Bei deiner Präsentation über das Lernen eines Instruments hat mir dein persönliches Beispiel gefallen. Du hast gezeigt, dass man auch mit wenig Zeit regelmäßig üben kann. Mich interessiert noch: Warum hast du dich für die Gitarre entschieden, obwohl du als Kind Klavier spielen wolltest?

Acknowledge feedback and answer the partner's question about instrument learning.: Danke, das freut mich. Mein Freund konnte mir eine Gitarre leihen, deshalb musste ich am Anfang kein Instrument kaufen. Außerdem kann ich sie leicht mitnehmen, wenn ich Freunde besuche. Ein Klavier hätte auch kaum Platz in meiner Wohnung.

Answer the examiner's question about instrument learning.: Im Moment finde ich Einzelunterricht gut, weil ich viele Fragen stellen kann. Später würde ich gern mit einer kleinen Gruppe spielen. Dann könnte ich lernen, besser auf die anderen zu hören.

Erfüllung: This valid model exchange illustrates both participants alternating listener and presenter roles. Each gives specific feedback, asks a relevant question, acknowledges feedback and answers partner and examiner questions. All content refers to the preceding model presentations.

Register: Feedback is respectful and responses acknowledge the listener naturally. Informal address between peers suits the situation.

Wortschatz: The speakers use appropriate vocabulary to develop explanations about travel arrangements, expenses and music learning.

Strukturen: Questions, causal clauses and conditional forms express reasons and hypothetical choices clearly at B1.

Aussprache: Pronunciation, stress and intonation require audio. The scripted turns illustrate relevant responses but cannot establish live interaction, fluency or actual timing; those require spoken performance with a partner.

Assessment targets

Aufgabe 3 · S2.58: Ask a question about the partner's presentation

Aufgabe 3 · S2.56: Answer questions and feedback on your talk

Official reference

pdfs/sources/B1/b1_modellsatz_erwachsene.pdf · pages 6, 25, 26, 27, 28, 45, 46, 47

FAUST ACADEMY

FAUST ACADEMY



FAUST ACADEMY | faust-quiet-1 | ad645d095926fbbb